

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 59 vom 06.03.2012

Mittel für das Oderbruch müssen freigegeben werden

Dieter Dombrowski: Bürger fühlen sich im Stich gelassen

Am Sonntag, dem 11. März 2011 findet im Oderbruch eine Demonstration betroffener Bürger für den Erhalt des Oderbruchs statt. Um 11.00 Uhr soll das Oderbruch an der B1 in Manschnow symbolisch evakuiert werden. Die CDU-Fraktion unterstützt die Anliegen der Bürger und Landwirte in der Oderbruchregion.

Dieter Dombrowski, stellvertretender Vorsitzender und umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, sagt dazu:

„Ich fordere die Landesregierung auf, ihren Worten endlich Taten folgen zu lassen und die ursprünglich in Aussicht gestellten Mittel zur Verbesserung des Abflussverhaltens im Oderbruch freizugeben. Wenn eine Finanzierung dieser Projekte nicht über die Förderrichtlinie Landschaftswasserhaushalt – wie von Umweltministerin Tack im Umweltausschuss am vergangenen Mittwoch versichert – möglich ist, dann lässt die letzte linke Landesregierung entgegen ihrer ursprünglichen Zusagen die Betroffenen im Oderbruch einfach im Regen stehen. Vor allem das Amt Golzow, die Gemeinde Letschin und das Amt Seelow-Land wären betroffen. Die Bürger im Oderbruch fühlen sich mittlerweile von der letzten linken Landesregierung im Stich gelassen. Ministerpräsident Platzeck ist aufgefordert, hier endlich für eine Lösung zu sorgen und seine Fachminister an das Bekenntnis zum Oderbruch zu erinnern.“